

THAYNGER

ANZEIGER

GROSSAUFLAGE

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

FRISCH MACHEN

Der «Lauf der Dinge»
Die Sechsklässler am Schulhaus Silberberg testeten was und wie etwas in Bewegung kommt. **Seite 11**

Fahrplan ab 15. Dezember
Der neue Zug- und Busfahrplan liegt auf. Andere Zeiten gelten für den Schulbus Barzheim Reiat. **Seite 14**

Die perfekte Turnshow
Genau für dieses Ziel legte sich der Turnverein Thayngen am Wochenende ins Zeug. **Seite 15**

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40, Fax 052 644 04 41
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com



Der stimmungsvolle Märchenwald in Nici's Blumendesignladen lässt die Vorweihnachtszeit näher rücken. Bild: fb

Gewerbe läutet den Advent ein

Am Sonntag war es wieder soweit: Zum jährlichen Adventserwachen trafen sich viele Besucherinnen und Besucher rund um den Thaynger Kreuzplatz auf einen Punsch oder Glühwein oder um erste Weihnachtsgeschenke zu besorgen. **Franziska Bartel**

THAYNGEN Sanfte Lichter, winterliche Gestecke mit Kerzen und Blumenarrangements: Die Dekorationen am Adventserwachen des Thaynger Gewerbes liessen bereits vorweihnachtliche Gefühle aufkommen. Und sie inspirierten wohl einige der vielen Besucherinnen und Besucher des verkaufsoffenen Sonntags dazu, das eine oder andere Geschenk oder Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände zu besor-

gen. Wenn das Heim dann erst einmal im Lichterglanz er- und Behaglichkeit sowie Gemütlichkeit ausstrahlt, hat die Handarbeit wieder Hochkonjunktur.

Freudig durch den Hochnebel

Es wurde auch gleich die Gelegenheit genutzt, um sich etwa mit buntem Häkelgarn oder mit kunstvoll verzierten Baumwollstoffen einzudecken. Andere trafen sich

zum Plausch am Markthüsli, tranken Glühwein, Punsch und Bier und liessen sich dazu die Bratwurst schmecken.

Selbst die zum Teil etwas grösseren Distanzen zwischen den einzelnen Ladengeschäften stellten kein Problem dar, und so traf man immer wieder bekannte Gesichter, die freudig durch den Hochnebel stapften. Etwas weiter hingegen war der Fussweg – zumindest vom Kreuzplatz aus gesehen – für die Weinliebhaber. Doch wenig überraschend: Auch an der Tonwerkstrasse war der Andrang gross und die Stimmung ganz auf die kommende Adventszeit eingestellt.

Ersatzverkehr auf der Schiene

THAYNGEN/SINGEN Im Zeitraum vom 30. November bis zum 6. Dezember ist die Strecke zwischen Singen (Htw) und Thayngen gesperrt. Es wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen Singen und Thayngen bzw. Schaffhausen eingerichtet. Bitte informieren Sie sich vor Reisebeginn. Die Deutsche Bahn bittet um Entschuldigung für entstehende Reisezeitverlängerungen und Unannehmlichkeiten. (r.)

ANZEIGEN

Verein
VWT



wohnqualitaet-thayngen.ch

«Wohn- und Industriequartiere sind notwendig – aber bitte getrennt»

Aldo & Heidi Künzli



Foto: U. Flückiger

A1472192

BEAUTY
IS LIFESTYLE

Pflege deine Haut

KATJA AESCHLIMANN
Cosmetic-Studio

Tel. +41 (0)52 640 00 04
www.beauty-is-lifestyle.ch

1477908

Evangelisch-reformierte Kirche Thayngen-Opfertshofen

Dienstag, 26. November A1487579

19.30 Ad-hoc-Chor Sunntigsschulweihnacht im Adler

Donnerstag, 28. November

6.30 Espresso im Adler mit Pfr. M. Küng

Freitag, 29. November

10.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum mit Pfrn. H. Werder

Samstag, 30. November

9.00–Bazar im Adler. Verkauf

17.00 von Adventskränzen, -gestecken und schönen Handarbeiten vom Handarbeitskreis. Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen an beiden Tagen. **Bestellungen für Advents- und Türkränze bis Mittwoch, 27. 11., an D. Zuber, Tel. 079 239 82 17**

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 1. Dezember

9.15 Fürbitte für den Gottesdienst
9.30 Sonntagsschule **Schülerhort**, Alte Kanzlei, Probe Krippenspiel

9.30 Chinderhüeti im Adler

9.45 Gottesdienst am Bazarsonntag mit Pfr. M. Küng. Kollekte: Kinderheim Selam, Verein Alalay Philippinen, Dorfgemeinschaft Spiesshof. Mit Musikgruppe / neuere Lieder

10.00 Sonntagschule Barzheim

11–16 Bazar im Adler (siehe Samstag)

18.00 Adventssingen in der Kirche Opfertshofen. Wir singen Adventslieder mit Pfarrerin Heidrun Werder und Laura Klimmek, anschliessend Zopf und Tee im Pfarrhaus

Dienstag, 3. Dezember

19.30 Ad-hoc-Chor Sunntigsschulweihnacht im Adler

Voranzeige:

7.12. Weihnachtsmarkt am Stand des Fördervereins Lebkuchen verzieren

24.12. Weihnachtsfeier im Adler ab 17 Uhr (mit Anmeldung, Flyer liegen auf)

31.12. Silvesterfeier im Adler ab 18.30 Uhr (mit Anmeldung, Flyer liegen auf)

31.12. Silvester in der Kirche Opfertshofen, 23.30–24.00 Uhr, Stille und Gebet zum Übergang ins neue Jahr, anschliessend stossen wir darauf an mit Pfrn. Heidrun Werder

Bestattungen: 2.–6. Dezember, Pfrn. Heidrun Werder, Tel. 052 649 32 77, 079 350 75 18 (SMS)

Sekretariat: Mo., 8.30–11.30, 14–17 Uhr sowie Di. + Do., 8.30–11.30 Uhr. www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche

Sonntag, 1. Dezember A1487496

1. Adventssonntag

9.30 Eucharistiefeier anschliessend Kirchencafé.

Jahrzeit für Emma und Dario

Onestinghel-Tramontin

Jahrzeit für Paul Hagen

Dienstag, 3. Dezember

hl. Franz Xaver

9.30 Rosenkranz im Alters-Wohnheim Thayngen

10.00 Eucharistiefeier im Alters-Wohnheim Thayngen

Weitere Infos im «forumKirche» www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 26. November A1487419

20.00 Gebetsabend special

Mittwoch, 27. November

14.00 **Senioren-Advents-Nachmittag (50+):** «Finnische Weihnachten», Kaffee und Kuchen. Abholdienst 052 659 22 51.

Freitag, 29. November

9.00–11.00 **Winterspielplatz (im UG).** Für Kinder (0–5 Jahre) mit Begleitung, Kontakt: 079 671 77 29.

17.30 **Unihockey U13**, Hammen-OG
19.30 **Teenie-Club** (12+)

Sonntag, 1. Dezember

9.30 **Gottesdienst** mit Abendmahl, Thema: «**Freude herrscht – Jesus ist der Grund!**» (Phil 2). Predigt: Ramun Badertscher (Wilchingen), Kidstreff und Kleinkinderhüte.

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch



Die Infrastruktur des FC-Clubgebäudes stammt aus den 60ern. Bild: fb

Sporthaus Stockwiesen: Eine verpasste Chance

THAYNGEN 1979 wurde das 1962 erstellte Sporthaus infolge Platzmangels erweitert. Damals hatte der FC Thayngen sieben Mannschaften mit 123 aktiven Mitgliedern (48 Aktiven und 75 Junioren). Heute, 40 Jahre später, hat sich die Anzahl der Mannschaften sowie der Aktiven und Junioren verdoppelt, geführt von 35 ehrenamtlichen Funktionären. Die Infrastruktur ist immer noch die gleiche. Mit doppelt so vielen Mannschaften, eine davon eine Damenmannschaft, sind die Platzverhältnisse zu eng geworden. Noch problematischer, und dies ist allseits unbestritten, ist der bauliche Zustand des Gebäudes. Dies gilt besonders auch für den energie- und sicherheitstechnischen Bereich. Deshalb macht ein Neubau Sinn. Ein Glücksfall für Verein und Gemeinde ist es, dass der Vereinspräsident Peter Marti ein hoch kompetenter Baufachmann ist. Er hat mit enorm viel ehrenamtlicher Arbeit, zusammen mit Fachleuten und Geld aus der Vereinskasse, ein Neubauprojekt erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Bei der externen Überprüfung der Kosten, veranlasst durch den Gemeinderat, wurde keine Fehlkalkulation festgestellt. Uneinig ist man sich bei der Aufteilung der Finanzierung. Der Fussballclub ist bereit, 550 000 Franken (immerhin 35 Prozent der voraussichtlichen Gesamtkosten) selber beizutragen. Die Gemeinde will den Bau mit 800 000 Franken und einem zinslosen Darlehen von 200 000 Franken, welches der FC Thayngen innert 25 Jahren zurückzahlen muss, unterstützen. Gleichzeitig will er das Sport-

haus im Baurecht abgeben. Künftig würden dem FC Kosten für den Spielbetrieb, der Baurechtszins und sämtliche Kosten rund um den Neubau (Wasser/Abwasser, Heizung, Strom, Versicherungen usw.) anfallen, was jährlich einen Betrag von etwa 34 500 Franken verursacht. Damit wäre der FC auch einverstanden. Aber für das Neubauprojekt fehlen immer noch 170 000 Franken.

Antrag wurde knapp abgelehnt

An der letzten Einwohnerratsitzung zeigte sich Baureferent Adrian Ehrat begeistert vom vorliegenden Projekt. Mittels Brief teilte der FC dem Rat mit, dass er ohne Beitragserhöhung der Gemeinde eine zusätzliche Verschuldung nicht verkraften kann und somit das Projekt auch nicht weiterverfolgen könne. Einwohnerrat Urs Winzeler sah das auch so und beantragte mit markantem Votum eine Erhöhung des Beitragskredites um 170 000 Franken. Mit Ausnahme von Karin Germann stimmten alle Vertreter des Unteren Reiats dagegen, zusammen mit der FDP, GLP/Grüne. Somit wurde dieser Antrag knapp abgelehnt. Dabei wurden die enormen Eigenleistungen des Clubs und der wegweisende Brief des FC-Vorstandes nicht beachtet, und brauchbare Alternativen wurden auch keine gehört. Das vorliegende Projekt wurde versenkt, eine verpasste Chance. Wie weiter?

Ich bin mir bewusst, dass die finanzielle Lage der Gemeinde...

Musikalische Adventsfeier

THAYNGEN Die Hirten waren raue Gesellen, zu ihnen kamen die Engel. Ich lade Sie herzlich ein, etwas von dieser himmlischen Begegnung mitzuerleben. Wir singen die altbekannten Adventslieder, umrahmt von Flöte und Klavier. Das Senioren-team bereitet einen festlich geschmückten Kaffeetisch vor. Wir freuen uns auf alle, die den Weg zu dieser feierlichen und besinnlichen

Adventsfeier finden.

Sie findet am Mi., 11. Dezember, 14 Uhr im Adlersaal, Dorfstrasse 32, Thayngen, statt. Abholdienst um 13.30 Uhr beim Seniorenzentrum oder an der Haustüre (Anmeldung: Dora Steinemann, Tel. 052 649 16 68) (Es ist unser Wunsch, dass jeder kommen kann).

Heidrun Werder Pfarrerin

Gewerbe läutet den Advent ein

FORTSETZUNG VON SEITE 1



Ilenia Bolli bekommt ein neues Kleid genäht und wird vorab von Angi Feliciotti vermessen.



Beim Markthüsli gibt es alles zum Aufwärmen: Punsch, Glühwein oder einen Cervelat. Bilder: Franziska Bartel



Degustieren den guten Tropfen bei WeinStamm: Finanzreferent Rainer Stamm mit Gattin Unni und Bernhard Winzeler (rechts).



Susi Egloff überreicht ein «sälbergemachtes» Geschenk.



Damit die Uhr richtig sitzt, wird sie von Christine Hatt vermessen.



Die Gärtnerei Dülli wird zur «offenen Werkstatt». Konzentriert kreiert Regula Bänninger diverse Kränze aus Zypresse, Buchs oder Waldkiefer.



Handarbeit zur Weihnachtszeit: Blaues und gelbes Garn zum Häkeln kauft Raffaella Trefalt (rechts hinten) im Wullelädeli von Karin Wanner.

Verein Netzwerk freiwillige Begleitung



Alternativer Stellenanzeiger

Mehrere Personen für Freiwilligenarbeit im Seniorenzentrum

Für die Demenzabteilung im 1. Stock im Seniorenzentrum Im Reiat suchen wir jemanden, der Zeit und Freude hat, an einem oder mehreren Nachmittagen (MO. / DI. / DO.), jeweils von 14.00–16.30 oder nach Bedarf, Kaffee zu verteilen, ein Buch vorzulesen oder mit den Bewohnern spazieren zu gehen. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Bevor Sie sich definitiv entscheiden, haben Sie die Möglichkeit, an einem Nachmittag unverbindlich zu schnuppern.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Verein Netzwerk freiwillige Begleitung, Andrea Schalch, Gemeinde Thayngen, Tel. 052 645 04 00

oder beratungsstelle@thayngen.ch.

Wir bieten Ihnen einen Versicherungsschutz während Ihres Einsatzes sowie die Übernahme allfälliger Spesen (z.B. Kilometer-Entschädigung).

A1487549

*Weihnachtsmarkt Thayngen
Samstag 7. Dezember 2019
14 bis 20 Uhr
auf dem Kirchplatz*

Kindertheater BUBU, Kinderkarussell, Samichlaus. Viele tolle Marktstände und feine Beizlis, die auch noch länger offen haben.

A1487312

REGIONALE METZGETE Im Freihof Thayngen

Mit Metzgerei STEINEMANN
Thayngen

28., 29., 30. November 2019

Reservationen bitte unter
052 533 37 20

Elena Schneider und Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

A1484093

müller
Liegenschaftsservice

**HAUSWARTUNG
GARTENBAU & -UNTERTHALT
WINTERDIENST
REINIGUNG & HAUSRÄUMUNG
ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG**

Thayngen • 052 640 03 44
mueller-liegenschaftsservice.ch

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG THAYNGEN

Montag,	23. 12. 2019	normal geöffnet
Dienstag,	24. 12. 2019	Nachmittag geschlossen
Mittwoch,	25. 12. 2019	geschlossen
Donnerstag,	26. 12. 2019	geschlossen
Freitag,	27. 12. 2019	geschlossen
Montag,	30. 12. 2019	normal geöffnet
Dienstag,	31. 12. 2019	Nachmittag geschlossen
Mittwoch,	1. 1. 2020	geschlossen
Donnerstag,	2. 1. 2020	geschlossen
Freitag,	3. 1. 2020	geschlossen
ab Montag,	6. 1. 2020	normal geöffnet

Gemeinderat Thayngen

A1487380

Fleissige Weihnachtswichtel

Dieses Jahr verwandeln sich die Thaynger Primarschüler des Schulhauses Hammen in fleissige Weihnachtswichtel: Sie basteln, backen, singen und stellen allerhand liebevolle Weihnachtsgeschenke her, die sie an ihrem Weihnachtsmarkt am 3. 12. 19 (18.15–19.30 Uhr) neben leckeren Speisen und Getränken verkaufen. Der Gewinn fliesst in die bevorstehende Zirkusprojektwoche, auf die sich die Kinder schon sehr freuen. Das Schulhaus Hammen lädt zu einem gemütlichen Beisammensein ein, mit musikalischer Begleitung des Unterstufenchors.

A1487786

kulturverein thayngen reiat

Vortrag:

**Evolution – die sichtbaren
Veränderungen an
Tieren und Pflanzen**

Referentin:

**Dr. Isabel Klusman,
Leiterin des Zoologischen
Museums der Uni Zürich**

Mittwoch, 27. November 2019,
20 Uhr, Restaurant Gemeindehaus

A1487345

clientis.ch/vorsorgen

**Optimal
vorsorgen**

**Vorsorge?
Läuft.**

Clientis
Spar- und Leihkasse
Thayngen

A1470281

Liebe Leserin, lieber Leser

Spät wird es hell und früh wieder dunkel: Wir sind definitiv in der spätherbstlichen und bald winterlichen Jahreszeit

angelangt. Irgendwie ist es schon faszinierend, wie durch eine Laune der Natur unsere Erde um 23,4 Grad geneigt ist und dadurch die Jahreszeiten entstanden sind. Spannend auch, dass die Erdachse nie ganz stabil scheint, kann sich diese doch innerhalb eines Jahres um bis zu 9 Meter verschieben. Dafür verantwortlich sind beispielsweise Erdbeben, die im Erdinneren Massverschiebungen bewirken. Die Wissenschaft geht davon aus, dass nach der Entstehung unseres Planeten die Achse noch senkrecht zur Bahnebene um die Sonne gestanden hat, aber dann ein Asteroideneinschlag die Erde geneigt und dabei einen Anteil an Material in den Weltraum schleuderte, worauf noch unser Erdtrabant, der Mond, entstand. Dieser hat auch gewisse Wirkungen wie beispielsweise die Gezeiten. Normalerweise sind solche Einschläge von Asteroiden eher

nicht das, was wir uns wünschen würden. Dieser Asteroid hat aber wohl dafür gesorgt, dass wir nicht in einer meteorologischen Eintönigkeit leben.

Adrenalinhaltige Spannungen

Nun, der Advent steht wieder vor der Tür und damit eine schöne Zeit, wo die Lichtlein brennen und vieles feierlich hergerichtet wird. Gerade die Vorweihnachtszeit hat etwas Besinnliches und Ruhiges. Eine Zeit, wo man auch in sich gehen kann und die Gedanken einerseits der Bedeutung des Festes und andererseits diesen Menschen widmen kann, die es vielleicht nicht so gut haben. Wenn man dann aber auch die Zeit dafür hat. Viele Erlebnisse zeugen von eher gestressten Mitmenschen, die sich in der Geschenkbeschaffung und dem Aufgleisen der familiären Weihnachtsfeier verausgaben und dann verkünden, dass man froh ist, wenn die Feiertage wieder vorbei sind. Man spürt manchmal die adrenalinhaltigen Spannungen, angefangen im oft verstopften Strassenverkehr oder bei der Ungeduld an der Kasse in den Läden, wo mit mehreren vollen und glitzernden Shoppingtaschen an den Armen versucht

wird, das Geld oder die Kreditkarte aus dem Portemonnaie zu klaben. Dagegen kann man als Aussenstehender vielleicht nicht sehr viel tun, muss man vielleicht auch nicht. Aber man kann sich vorab Gedanken machen, was vorab zu tun ist oder was man frühzeitig vorbereiten kann, um dem Advent und der bevorstehenden Weihnachtsfeier etwas Besinnliches abzugewinnen, um nicht auch vom «Stress» angesteckt zu werden. Es gibt in dieser Zeit so viel Schönes zu entdecken und zu erleben, dass man es auch geniessen sollte.

Viele tolle Events

Zugegebenermassen ist das alles natürlich einfacher gesagt respektive geschrieben als getan. Schaut man in die Agenden, sind die Kalender dementsprechend auch ziemlich voll. Dies ist traditionell so, dass gerade der November eine breite Palette an tollen Events bietet, die mit viel Herzblut von den Veranstaltern auf die Beine gestellt werden. Ich denke dabei an die wiederum sehr gut gelungene Chilbi mit den vielen Besuchern, welche einen wichtigen Treffpunkt für Jung und Alt aus nah und fern darstellt und nicht wegzudenken

wäre. Oder an die einfallsreichen Chränzli der turnenden Vereine in unseren Dörfern, die wiederum für eine ausgezeichnete Unterhaltung sorgen. Und sicher wird auch der Weihnachtsmarkt am 7. Dezember seinen Beitrag leisten, um sich optimal auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Auf der politischen Ebene wird es dann auch besinnlicher, wurde das Budget im November vom Einwohnerrat nach einer 4½-stündigen Debatte verabschiedet. Auf die Dezembersitzung wird aufs Jahresende dann etwas «leichtere» Kost traktandiert. Und nun wünsche ich Ihnen viel Besinnlichkeit und auch Gesundheit; die Grippeviren haben auch Hochsaison und suchen sich mit grossem Fleiss ihre Träger, die ihnen Unterschlupf und Gelegenheit zur Vermehrung bieten. Diese Viren erfreuen sich momentan nebst den einfachen Erkältungen, die zu roten Nasen führen, einer grossen Zahl an Erfolgen, sprich sie zwingen einige in die Horizontale.

In diesem Sinne, bis bald und nehmen Sie es ruhig. Herzlich, Ihr

Philippe Brühlmann
Gemeindepräsident Thayngen

**DIE GEMEINDE INFORMIERT**

Baubewilligungen Durch den Gemeinderat wurden folgende Bewilligungen erteilt an:

- Michael Egger für den Anbau an das Einfamilienhaus VS Nr. 477, auf GB Thayngen Nr. 2360, Chlenglerweg.
- Thomas Schlesinger für den Umbau des Einfamilienhauses VS Nr. 609 sowie einen Carportanbau auf GB Thayngen Nr. 619, Bröckliweg.
- Thomas Stamm für die Dach- und Fassadensanierung sowie den Einbau einer Schleppgaube bei der Liegenschaft VS Nr. 87, auf GB Thayngen Nr. 116, Dorfstrasse.

Altes Schulhaus Barzheim Im Voranschlag 2018 wurde ein Betrag von 22 000 Franken für die Sanierung der Heizung im alten Schulhaus Barzheim genehmigt und für das laufende Jahr zurückgestellt. Bei einem Vergleich ergab sich, dass ein Anschluss an den Wärmeverbund der Firma Gysel Landmaschinen GmbH besser ausfällt als die Installation einer neuen Wärmepumpe. Die Aufträge für diesen Anschluss wurden vergeben, und die Arbeiten sollten demnächst abgeschlossen sein.

Wasserleitung Mittlerfeldstrasse Barzheim Der

Auftrag zur Erneuerung der Wasserleitung Mittlerfeldstrasse Barzheim wurde an die Firma Imthurn AG, Thayngen, erteilt. Im Voranschlag 2019 ist dafür ein Betrag von 80 000 Franken genehmigt worden.

Gemeindeführungsstab Für die Bewältigung von Grossereignissen, Katastrophen oder Notlagen, wenn die anstehenden Aufgaben nicht mehr mit den ordentlichen Mitteln und Abläufen der betroffenen Gemeinschaft bewältigt werden können, bestimmen die Gemeinden einen Gemeindeführungsstab. Der Gemeinderat Thayngen hat die Organisation überprüft, und der Kernstab setzt sich ab dem 1.1.2020 wie folgt zusammen: Jürg Geiser (Stabschef), Christian Wirthlin, René Gasser, Ernst Hübscher, Stefan Siegenthaler und Walter Scheiwiller (Vertreter des Gemeinderats).

Schulpräsidium Der Gemeinderat hat mit Bedauern vom Rücktritt der Schulpräsidentin Irene Walter Passafaro Kenntnis genommen und verdankt deren Dienste bestens. Die Ersatzwahl bis zum Ende der Amtsperiode 2017 bis 2020 erfolgt am nächsten Blankotermine des Bundes und somit am 9.2.2020. Bis zu diesem Zeitpunkt übernimmt Vizepräsident Kurt Stihl die Präsidialaufgaben.

SRF sucht wieder Heimkehrer

ZÜRICH Das Schweizer Fernsehen SRF plant für den Herbst 2020 die dritte Staffel des Doku-Formats «SRF bi de Lüt – Heimweh». Darin zeigen wir Menschen, die zurückkehren; in ihr Heimatdorf, Elternhaus oder zu ihren Freunden. Die Rückkehr muss nicht zwingend aus dem Ausland sein. Es können auch junge Menschen sein, die von einem anderen Dorf oder Kanton zurückkehren. Das «Heimweh» nach dem Vertrauen steht im Vordergrund.

Vielleicht gibt es in Ihrer Gemeinde Rückkehrer, die back to the roots ein neues Leben beginnen wollen? Vielleicht Weggezogene, die ihr Elternhaus umbauen? Gerne würden wir solche Geschichten filmisch dokumentieren. Die Rückkehr muss noch bevorstehen, ideal zwischen April und August 2020. Dreharbeiten könnten, falls nötig, schon vorher stattfinden.

Adrian Schmon SRF Zürich
Tel. 044 305 66 11; adrian.schmon@srf.ch.

**Einwohnergemeinde
Thayngen**

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Einladung zur Buchvernissage

**Freitag, 29. November 2019, 19.30 Uhr,
Gemeindebibliothek Thayngen**



Der Drache nimmt Rache

Ein Thaynger-Krimi von Andreas Giger

Nach der Präsentation wird Ihnen
ein kleiner Apéro offered.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Gemeinde Thayngen
Gemeindebibliothek Thayngen

A1487394

**Ihre offizielle Suzuki-Vertretung
und Ihr Volvo-Spezialist.**



GARAGE TANNER AG

Merishausen, www.garagetanner.ch
REPARATUREN ALLER MARKEN



GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

Tanne 3 • 8200 Schaffhausen • 052 625 06 65 • www.immobag.ch



**Sprechen Sie mit mir,
wenn Sie Ihre Immobilie
ERFOLGREICH
verkaufen wollen.**

Manuel Liniger

A1483014

**Einwohnergemeinde
Thayngen**

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5500
Einwohnern im Herzen des Reiat.

Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018
neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt
83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau
liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Be-
zirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche
Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten
und Veranstaltungen.

Wir suchen per 1. 5. 2020 oder nach Vereinbarung
eine/n

**PFLEGEDIENSTLEITER/-IN
(80–100 %)**

Ihre Aufgabenbereiche:

- Zielorientierte Führung des gesamten Pflegeteams nach fachlichen und wirtschaftlichen Grundsätzen
- Sicherstellung einer professionellen und gästeorientierten Pflege
- Fachliche Verantwortung für den gesamten Pflegebereich
- Mitarbeit im Controlling (Budgetierung/Budgetkontrolle)
- Verantwortlich für die Einsatzplanungen
- Verantwortung für die korrekten Einstufungen mit dem Abrechnungssystem BESA
- Gesamtverantwortung für das Bestellwesen der Pflegeprodukte
- Punktuelle Mitarbeit in der Pflege

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als dipl. Pflegefachperson HF oder FH mit einigen Jahren Berufserfahrung
- Führungsausbildung sowie mehrjährige Führungserfahrung
- Sehr gute EDV- und MS-Office-Kenntnisse sowie zwingend Kenntnisse der BESA-, Polypoint- und easydok-Programme
- Gute organisatorische Fähigkeiten sowie Teamfähigkeit
- Freundliches und kundenorientiertes Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen, neuen Haus
- Ein engagiertes, kompetentes und aufgestelltes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

Sie finden bei uns eine vielseitige Aufgabe mit Eigenverantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten in einem offenen, zukunftsorientierten Umfeld.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Herr Stefan Dennler, Zentrumsleitung, gerne zur Verfügung: 052 645 05 55. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 31. 12. 2019 per E-Mail an: amelie.binder@thayngen.ch oder per Post an: Seniorenzentrum Im Reiat, Frau Amelie Binder, Blumenstrasse 19, 8240 Thayngen.

A1487476

THAYNGER
Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

Ihre Zeitung, Ihre Plattform.

Kontakt: Tel. +41 52 633 33 12
redaktion@thayngeranzeiger.ch

Der Schuldenberg steigt weiter an

Im Nachgang zur erfolgten Einwohnerratssitzung erlaube ich mir, meine Gedanken zu Papier zu bringen. Eine Sitzung, die einigen Anwesenden vielleicht in Erinnerung bleiben wird. In anderer Umgebung, im Seniorenzentrum, eine Stunde früher als sonst, mit neuer Darstellung des Budgets, Traktanden, die vom Rat nur zur Kenntnis genommen werden durften, Vereinsanwesende, die sich über Kredite für ihre Jubiläen freuen konnten oder wegen Nichtgewährung eine herbe Enttäuschung erlitten.

Der Stellenplan wurde vom Einwohnerrat ohne Veränderungen genehmigt. Ausgiebig wurde jedoch um zwei Stellen der Küche des Seniorenzentrums diskutiert. Dies obwohl sie gar nicht, oder gerade deswegen, im Stellenplan aufgeführt sind. Je länger diese Diskussion dauerte, je mehr merkte dann wohl jeder Einwohnerrat, dass gar nichts beschlossen werden konnte.

Weiterhin anspruchsvolle Zeit

Der Finanz- und Aufgabenplan zeigt auf, dass eine weiterhin anspruchsvolle Zeit vor uns liegt. Eine Steuerfusserhöhung ist wohl unumgänglich, aber nicht an dieser Sitzung, wie sich am Schluss herausstellte. Ein entsprechender Antrag aus dem Rat wurde abgelehnt. Der Schuldenberg soll auf 45 Millionen Franken ansteigen. Zu erwähnen ist, dass allein 29



«Eine Steuerfusserhöhung ist wohl unumgänglich, aber nicht an dieser Sitzung, wie sich am Schluss herausstellte.»

Paul Zuber
Einwohnerrat (SP)

Millionen Franken zu Lasten des Seniorenzentrums im Reiat gehen. Wichtig ist zu wissen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Taxen die Abschreibungen bezahlen und nicht der Steuerzahler. Dieser hat nur die restlichen 16 Millionen Franken zu finanzieren.

Für etwas Spannung im Budget sorgte die Geschäftsprüfungskommission, die eine Betriebsanalyse für das Seniorenzentrum im Reiat beantragte. In den Jahren 2016 bis 2018 sind zu den hohen budgetierten Aufwandüberschüssen noch 1,7 Millionen Franken zusätzlich hinzugekommen, und die Rechnung 2019 droht nochmals, mit 1 Million Franken im Minus abzuschliessen. Mit 10:4 Stimmen hat der Rat den Antrag der

GPK angenommen.

Die Aufstockung des Reckenschulhauses und das Regenklärbecken Sandbüel, bereits vom Volk genehmigt, sowie der Neubau FC Sporthaus mit 0,8 Millionen Franken sind die aussergewöhnlichen Investitionen. Alles schien klar zu sein. Da gab es aber noch einen rückzahlbaren Baukredit von 0,2 Millionen Franken, der aber vom FC unmöglich getragen werden kann. Der Verein war bereit, einen Beitrag von über 0,5 Millionen Franken an das Sporthaus zu leisten. Einen Antrag aus dem Rat, das Darlehen in einen A-fonds-perdu-Beitrag umzuwandeln, wurde knapp abgelehnt. Einige Einwohnerräte, auch ich, fragen uns schon, warum nicht der ganze Betrag aus dem Bankfonds genommen wird. Die Strategie des Gemeinderates ist auf jeden Fall nicht aufgegangen und womöglich wird der Neubau um einiges teurer werden.

Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat zu einem selbst gewählten Thema. Die dabei vertretenen Ansichten müssen nicht mit jenen der Redaktion übereinstimmen. (r.)

Das Sporthaus Stockwiesen...

FORTSETZUNG VON SEITE 2

...angespannt ist und deshalb die Realisierung dieses Neubauprojekts bei der Abstimmung eine hohe Hürde gewesen wäre. Gleichzeitig vernimmt man, dass im Seniorenzentrum zum bereits hohen budgetierten Aufwandüberschuss der Jahre 2016 bis 2018 noch 1,7 Millionen dazukommen und die Rechnung 2019 vermutlich mit einem Millionendefizit abschliesst. Mit diesen Steuergeldern wären das Sporthaus und andere dringende Investitionen längst finanziert.

Möglichkeit, sich zu integrieren

Auch Sportvereine sind wichtige Stützen einer Dorfgemeinschaft. Den vielen Jugendlichen bieten sie Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, in der Freizeit Gemeinschaft zu erleben und sich zu integrieren. Je nach Sportart sind die Bedürfnisse betreffend Infrastruktur verschieden. Es wäre wertvoll, wenn die Gemeinde die Vereine so weit unterstützen würde, dass für diese das finanzielle Risiko nicht zu gross wird und dass ein sinnvoller und sicherer Spielbetrieb gewährleistet ist, insbesondere bei einer solch grossen Eigenleistung.

Egon Bösch Ehemaliger und langjähriger Fussballer des FC Thayngen

SECHS FRAGEN

«Strahlende Kinderaugen sind einfach unersetzlich!»

Janine Stillhart Schulleiterin und Klassenlehrperson im Schulhaus Hammen



Frau Stillhart, womit befassen Sie sich während Ihrer Arbeitszeit?

Zu 45 Prozent arbeite ich als Schulleiterin im Schulhaus Hammen. Zu meinen Aufgaben gehört unter anderem die Führung des knapp 30-köpfigen Lehrerkollegiums, die Erstellung und Koordination der Stundenpläne, die

Zuteilung der Kinder sowie Lehrpersonen zu den Klassen und die Organisation von Schulanlässen, Weiterbildungen, Projekten und Stellvertretungen. Die restlichen 55 Prozent bin ich als Klassenlehrperson tätig. Dazu gehören neben der Unterrichtsdurchführung dessen Vor- und Nachbereitung, die Elternarbeit sowie diverse Absprachen mit Fachpersonen.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Sie ist sehr vielseitig. Einerseits darf ich den motivierten und wissbegierigen Kindern täglich viel Neues beibringen. Strahlende Kinderaugen sind einfach unersetzlich! Andererseits beschäftige ich mich mit administrativen und organisatorischen Aufgaben, was ich sehr gerne mache. Die Mischung ist perfekt!

Was finden Sie weniger toll?

Die vielen Schicksale der Kinder, mit denen man immer wieder konfrontiert wird.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Seit bald zwei Jahren lerne ich Italienisch. Sonst bin ich meist sportlich unterwegs (Joggen, Rennvelo, Mountainbike, Langlauf). Zudem bin ich seit meiner Kindheit im Turnverein. Aktuell mache ich beim Gerä-

tekombinationsprogramm mit und bin auch im Organisationskomitee für das Turnfest im 2021.

Was ist Ihr Lieblingsort auf dem Thaynger Gemeindegebiet?

Die Joggingstrecke um den Chapf und über die Barzheimer-Felder gefällt mir sehr gut. Die Idylle und Weitsicht ist einmalig!

Was wollten Sie schon immer sagen? Mir gefällt es hier in Thayngen! (r.)

Einmal im Monat gibt eine Mitarbeiterin, ein Mitarbeiter der Gemeinde oder der Schule Antwort auf einige Fragen der Redaktion.



Weihnachts- und Neujahrswünsche

Bedanken Sie sich bei Ihren Kunden für die Treue und buchen Sie jetzt.

Grossauflage vom
Dienstag, 17. Dezember 2019.



Anzeigenschluss
ist am Dienstag,
10. Dezember 2019.

THAYNGER
Anzeiger
DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REAT

Christian Schnell berät Sie gerne.
Telefon 052 633 32 75
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1487259



MINERGIE®
FACHPARTNER

Ihr zuverlässiger Partner für effizientes Bauen.

Buchbergstrasse 48
8240 THAYNGEN
Telefon 052 649 20 24
www.hauptvogel-schuetz.ch

Hauptvogel Schütt
architekturbüro gmbh
A1486684

Herren

Haarschnitt CHF 25
Bart Rasur Normal CHF 15
Kinder bis 10 Jahre CHF 15
Augenbrauen
zupfen mit Faden CHF 13
Färben ab CHF 15
Waschen, Föhnen, Stylen CHF 20

Swiss & Sweet
Barber Beauty Salon

Damen

- MAKE-UP
- LASHES
- AUGENBRAUEN
- HAIR
- NAILS
- HAARENTFERNUNG

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - DO: 08:00 - 19:00 UHR / FR: 08:00 - 20:00 UHR / SA: 08:00 - 18:00 UHR
Biberstrasse 10 | 8240 Thayngen | T 052 525 17 76
A1484577



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

janssen
PHARMACEUTICAL COMPANIES
OF Johnson & Johnson

A1471834

«Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.»



Ingrid Johanna Jörn-Hoffmann

geboren am 1. April 1933 gestorben am 26. Oktober 2019

Traurig haben wir im engsten Familienkreis von unserer liebsten Mutter, unserem Mütterle, Omi und Schwiegermutter Abschied genommen. Sie hat uns vorbildlich gezeigt, welche Werte im Leben wichtig sind. Ihre Krankheit hat sie mit Würde getragen und uns stets ein Lachen geschenkt. Eine plötzliche Infektion raubte ihr die letzte Kraft, und sie durfte friedlich im Beisein ihrer Familie ihre letzte Reise antreten. Wir sind dankbar für die vielen schönen Jahre und vermissen sie sehr.

Trauerfamilien

Eike Jörn mit Florian

Thomas Jörn mit Thierry und Lars, Nicole Jörn

Christine und Beat Kuhn-Jörn mit Marvin, Justin und Calvin

Sven Jörn und Karin Allenspach mit Sophia

Traueradresse: Christine und Beat Kuhn-Jörn, Eichmatt, 5622 Waltenschwil

A1487812

Reissfester Faden läuft Pinzette den Rang ab

Im April dieses Jahres haben Houjin und Rashid Beravan ihren Barber- und Beauty-Salon «Swiss & Swe» in Thayngen eröffnet. Die bisherige Bilanz fällt durchaus positiv aus.
Franziska Bartel

THAYNGEN Mehrmals um die Finger der linken Hand gedreht und dasselbe Spiel rechts. Geschickt wendet Rashid Beravan den etwa vierzig Zentimeter langen weissen Faden hin und her und verlagert fortwährend den Scheitelpunkt. So könne er präzise störende Härchen an den Augenbrauen entfernen. Die Fadentechnik komme heutzutage vordergründig zur Anwendung. Und wie steht es dann um die gute alte Pinzette? Diese habe mehr oder weniger ausgedient, sagt der Inhaber des Barber- und Beauty-Salons «Swiss und Swe» in Thayngen.

Ganz verschiedene Kniffe werden für das Zupfen der Brauen angewandt. Gelernt hat Beravan die Fadentechnik unter anderem an diversen Weiterbildungen. Im Familienbetrieb konnte er diese immer weiter verfeinern. Seine Familie hat stets in diesem Business gearbeitet. Das Barbierhandwerk wurde ihm sozusagen in die Wiege gelegt: wie die Schere gehalten, Haare geschnitten und frisiert werden oder ein Bart gepflegt und gefärbt und Härchen im Gesicht entfernt werden. Im April dieses Jahres hat Rashid Beravan die Familientradition fortgeführt und gemeinsam mit seiner Frau Houjin einen eigenen Barber- und Beauty-Salon «Swiss & Swe» in Thayngen eröffnet.

Gleicher beruflicher Hintergrund

Das «Swiss» stehe für die Schweiz, also für ihn, im Thurgau aufgewachsen und jetzt in Schaffhausen Herblingen wohnend. Das «Swe» sei die Abkürzung für Schweden und deute auf die Herkunft seiner Frau, erklärt Beravan. Houjin Beravan ist in Schweden, nördlich von Göteborg, aufgewachsen. Er selbst habe Verwandte in Schweden, die er seit 2008 regelmässig besuche, und so haben sich



Rashid Beravan weiss, wie der perfekte Faden zum Brauenzupfen gedreht wird. Bild: fb

beide in ihrer Heimat kennengelernt. Beruflich schaut Houjin auf eine ähnliche Vergangenheit wie ihr Mann zurück. Auch sie stammt aus einer Grossfamilie – beide Familien haben kurdische Wurzeln – die das Barbiergewerbe betreibt. Nachdem Houjin Beravan vor zwei Jahren in die Schweiz kam und das junge Ehepaar sich für ein gemeinsames Leben entschieden hatte, sind sie nun auch beruflich zusammen durchgestartet.

Keine Stadtmenschen

Seit der Eröffnung im April ziehen sie eine positive Bilanz. Bereits haben sich beide einen kleinen Stammkundenkreis aufgebaut. Sicher, in einer kleinen Gemeinde brauche es seine Zeit, bis man sich etabliert habe. Die Leute kennen sich untereinander und bis das Vertrauen aufgebaut sei, könne es etwas dauern. Diesen Umstand hat Beravan einkalkuliert. Dennoch kam ein Salon in einer grösseren Stadt nicht infrage, schon gar nicht in Schaffhausen, in unmittelbarer Konkurrenz zu seiner Familie. Aber warum gerade Thayngen? Beravan schätzt die Behaglichkeit der kleinen Gemeinde. Und dennoch verfügt Thayngen über eine gute Infrastruktur mit Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten und Schulen. Sie seien keine Stadtmenschen. In den Städten seien zwar höhere Besucherfrequenzen zu verzeichnen, aber dadurch würde dem Kunden zwangsläufig weniger Aufmerksamkeit gewidmet. Beva-

ran ist es wichtig, dass sich seine Klienten wohlfühlen: «Wir schätzen unsere Kunden und nehmen uns Zeit für sie, und die Mehrheit derer, die zufrieden ist, kommt wieder», so Beravan.

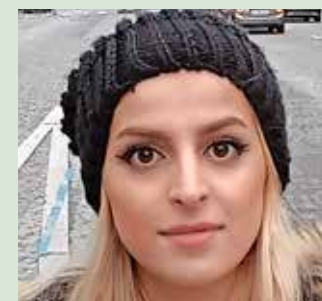
Leuchten heisst geöffnet

Für Zufriedenheit und eine Wohlfühlatmosphäre sorgen neben der persönlichen Betreuung auch das Dienstleistungsangebot und die Räumlichkeiten. Da wurde Wert auf Details gelegt, die zudem die Faszination für den Beruf der Beravans zum Ausdruck bringen. Am Fenster drehen sich die roten, weissen und blauen Lichtstreifen des Barberlichts. «Wenn es leuchtet, bedeutet das, wir haben geöffnet», so die Erklärung des Ladeninhabers. Vereint hängen gleich daneben die Schweizer Flagge und die schwedische. Und über der Eingangstür wurde eine Barberuhr angebracht, im kunstvollen Design, aus einer Vinylschallplatte gefertigt.

Das Ladengeschäft an sich liessen die Beravans umbauen. «Vorher waren hier drei kleine Zimmer untergebracht. Das war alles sehr beengt», so Beravan. Es wurden Wände herausgenommen und in einem einzigen grossen Raum ausreichend Platz geschaffen. Unabhängig davon haben die beiden Geschäftsleute eine klare Aufteilung vorgenommen: Im vorderen Bereich schneidet und frisiert er Haare, rasiert, pflegt und färbt Bärte, zupft Augenbrauen. Im hinteren Bereich sorgt sie für das

Haarstyling, Tages- oder Braut-Make-up oder für die Nagelpflege ihrer Kundinnen. Zusätzlich steht ein separater Raum für die Haarentfernung oder Wimpernpflege zur Verfügung. So haben die Frauen ihre Privatsphäre. Denn das Auffüllen der Wimpern nehme etwa eineinhalb bis zwei Stunden in Anspruch. Als Volume-Lash-Stylistin wendet Houjin Beravan die Volumentechnik ab 2D bzw. 3D an. Das heisst, im letzteren Fall erhält jede Wimper drei zusätzliche künstliche Wimpern. Eine Auffrischung brauche es erst nach etwa drei bis vier Wochen.

Die Tür geht auf, der nächste Kunde kommt. Ein junger Mann mit Bart. Beravan wendet sich ihm sofort zu.



Volume-Lash-Stylistin

Houjin Beravan ist im gemeinsamen Ladengeschäft unter anderem fürs Frisieren, Make-up, die Augenbrauen, die Nagelpflege und fürs Verdichten der Wimpern zuständig. (Bild: ZVG)

Festen mit den Pfahlb(r)auern

Im Anschluss an die traditionelle Thaynger Chilbi öffnete der VereinBAR seine Theke. Es war der erste Anlass nach der Gründung des noch jungen Verbandes.

THAYNGEN Am Chilbisamstag, so munkelt man, sollen in Thayngen einige Hundert Menschen mit Hilfe von wundersamen Getränken eine Reise in die Vergangenheit angetreten haben. Nachdem die Stände an der Chilbi ihre Türen schlossen, öffnete die Theke des VereinBAR. Mit dem in Thayngen alteingesessenen Volk der Pfahlb(r)auer haben die Besucher bis in die späten Stunden der Nacht getanzt und gefeiert. Wer heftig das Tanzbein schwingt, verspürt bald auch entsprechenden Durst – die Bar-Equipe war jedoch bestens gerüstet und hat an einem Abend unter anderem 382 Mischgetränke und 249 Bier ausgeschenkt.

Fleissige Helfer im Einsatz

Doch Zaubertränke allein haben diese Zeitreise nicht möglich gemacht: 180 Meter Bodenabdeckung, 860 Meter Kabel und 14 Holzpaletten wurden für die Pfahlb(r)auer-Bar verbaut. Unsere



Bis spät in die Nacht wurde am Chilbisamstag gefeiert. Bild: Melina Ehrat

wertvollste Ressource waren aber unsere fleissigen Helfer und Unterstützer, die uns im Vorfeld mit Materialien, am Abend selber hinter der Bar oder am Eingang geholfen haben. Vielen Dank für Euern Einsatz.

Neuen Schwung ins Dorfleben

Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die unseren Auftakt so zahlreich besucht haben und so zur guten Stimmung beigetragen haben. Wir Organisatoren waren überwältigt vom Erfolg des Abends und den zahlreichen positiven Rückmeldungen seither.

Aber ist eigentlich dieses ominöse «wir»? «Wir» sind aktuell acht junge Leute aus Thayngen, die sich zum VereinBAR zusammen-

geschlossen haben. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, mit spassigen Anlässen über das Jahr das Dorfleben neu zu beleben. An dieser Stelle möchten wir auch noch gerne mit einem leider etwas hartnäckigen Mythos aufräumen: Auch wenn wir Vereinsgründer uns seit Jahren von der Pfadi kennen, ist der VereinBAR völlig losgelöst von der Pfadi und ihren Aktivitäten.

Nun ist unser erster Anlass also vorbei, doch der VereinBAR ist nicht untätig. Bereits hecken wir neue Pläne aus und freuen uns, zu gegebener Zeit wieder viele Thayngerinnen, Thaynger und Auswärtige zu begrüssen.

Melina Ehrat
VereinBar Thayngen

Neue Jungbläser im Verein

THAYNGEN Anfang November fand die diesjährige Generalversammlung vom Musikverein Thayngen statt. Unter dem Traktandum «Mutationen» stand ein für uns sehr erfreuliches Ereignis bevor.

Die 10 Jahre Musikschule Reiat – welche vom Musikverein Thayngen initiiert wurde – trägt die ersten Früchte für den «Mutter-Verein». Es ist für uns alle eine grosse Freude, dass wir die Jungbläser Aline Hagen, Querflöte, Rouven Kolb, Waldhorn, und Felix Winzler mit dem Saxofon offiziell in den Musikverein Thayngen aufnehmen konnten.

Sie spielen bereits seit längerer Zeit bei uns im Verein mit und haben sich wunderbar integriert, musikalisch wie auch mit tatkräftiger Hilfe an all unseren Anlässen übers Jahr verteilt. Die strahlenden Gesichter auf dem Foto verraten Ihnen selber, wie gross die Freude bei unseren drei jüngsten Mitgliedern ist! Macht weiter so und danke für Euren grossartigen Einsatz, es ist schön, Euch bei uns im Verein zu haben. Übrigens, der Musikverein Thayngen spielt – wie gewohnt – am Thaynger Weihnachtsmarkt (14.30 und 16.15 Uhr). Wir freuen uns, Sie mit weihnachtlichen Klängen auf die schöne Weihnachtszeit einzustimmen.

Corinne Dossenbach
Musikverein Thayngen



Die drei neuen Jungbläser im Musikverein Thayngen. Bild: ZVG

Rücktritt und Ehrung an der Kirchgemeindeversammlung

THAYNGEN Trotz des etwas garstigen Wetters haben 64 Kirchgemeindeglieder der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen an der Herbstversammlung teilgenommen. Kirchgemeindepräsident Daniel Leinhäuser konnte sie nach dem Gottesdienst von Pfarrer Matthias Küng für die 30-minütige Versammlung in der Kirche Thayngen begrüssen.

Befriedigende Budgetzahlen

Wie immer an der Herbstversammlung stand das Budget für das nächste Jahr als Haupttraktandum auf dem Programm. Für den neuen Finanzreferenten, Kirchenstand Stefan Oeschger, war die Präsentation

der Zahlen die Premierenvorstellung. Dabei konnte er bei einem erwarteten Aufwand von 336 170 Franken und einem Ertrag von 337 200 Franken einen kleinen Ertragsüberschuss von 1030 Franken bekannt geben. Die Zahlen gaben zu keinen Diskussionen Anlass ebenso wie der unveränderte Steuerfuss von zehn Prozent der einfachen Gemeindesteuer. Beides wurde einstimmig genehmigt.

Die Informationen aus dem Kirchenstand sind von Stefan Bösch bekannt gegeben worden, weil das Gremium ja noch keinen Präsidenten hat. Die Bemühungen dafür seien aber auch nicht vorangetrieben worden. In den letzten ein-

halb Jahren habe es im Kirchenstand viele neue Personen gegeben. Denen solle Zeit gegeben werden, um ihre Aufgaben kennenzulernen, bevor sie neue übernehmen. Die Präsidentin des Fördervereins «J-MOVE», Astrid Abderhalden-Graf, hat auf Ende Jahr den Rücktritt erklärt. Der 2014 gegründete Verein sammelt mit diversen Aktionen Geld für die kirchliche Jugendarbeit. Zur Sprache kam auch die an der letzten Versammlung bemängelte Gestaltung des Kirchgemeindebriefts. Aus Kostengründen wird die aber beibehalten und nur inhaltlich etwas verändert (keine Agenda mehr). Die Parkplatz-

FORTSETZUNG AUF SEITE 11

Am Pfahlbauer Erlebnistag

THAYNGEN Nachdem die Schüler/innen der 3. Klasse von Ruth Gasser in Thayngen «ihren Film» gesehen haben, ist dieser nun öffentlich unter <https://vimeo.com/374779400>. Es hat Spass gemacht, die abenteuerhungrigen Kinder mit den Betreuern zu begleiten. (Eing.)

Was eine Bewegung alles auslösen kann

Im Rahmen des Projektes «Makerspace» absolvierte die Klasse 6b aus dem Schulhaus Silberberg eine Projektwoche zum Thema «Lauf der Dinge».

THAYNGEN In den vorbereitenden Projektvormittagen zu dieser Woche ging es um das Programmieren eines Einplatinen-Computers, des Calliope mini. Das Gerät verfügt über verschiedene Sensoren, die so programmiert werden können, dass sie beim Auslösen etwas in Gang setzen. In der Projektwoche löste beispielsweise ein platzender Ballon den Geräuschsensor des Calliope aus, und ein daran angeschlossener Motor bewegte ein Fahrzeug.



Auch Mausefallen geben wiederum Impulse weiter.



Das gross angelegte Experiment mit mehreren Posten. Bilder: ZVG

Während der Projektwoche hat die Klasse in Gruppen von zwei bis drei Kindern einen mechanischen und technischen Ablauf erfunden, in den mit dem Calliope auch digitale Elemente eingebaut werden konnten. Das Ziel der Woche war es, die einzelnen Abläufe zu einem ganzen Ablauf zusammenzuführen, einem «Lauf der Dinge». Jeder Bewegungsoutput eines Teilstücks wurde damit zum Auslöser des nächsten Teilstücks.

Rasch entwickelte sich eine experimentelle, kreative und konzentrierte Tüftelatmosphäre in der Eingangshalle des Schulhauses. Die Kinder waren mit viel Engagement bei der Sache, probierten unermüdlich aus, suchten neue Lösungen und freuten sich darüber, wenn etwas klappte. In vielen Teilstücken wurden auch von zu Hause mitgebrachte Gegenstände und Spielsachen eingebaut. Es wurde geschraubt, geklebt,

gelötet und programmiert. Oft gaben Dominosteine Bewegungen weiter, Murmeln rollten durch Bahnen, Fahrzeuge fuhren zum Ziel, Wasserballone platzten und Mausefallen lösten Bewegungen aus.

Die Arbeiten wurden gefilmt.

Am vorletzten Freitagmorgen war es dann so weit: Zum ersten Mal wurden nicht nur die einzelnen Teilstücke getestet, sondern der ganze Lauf. Alle waren gespannt, ob sich die grosse Arbeit für dieses gemeinsame Werk auszahlen würde. Und so war es! Die einzelnen acht Teilstücke funktionierten sehr gut, und die Übergänge klappten oft reibungslos. Bei den recht komplexen Erfindungen der Gruppen war zum Teil ein kleines manuelles Eingreifen nötig, doch alle Gruppen konnten mit ihrer Arbeit höchst zufrieden sein!

Bevor wir am darauffolgenden Montagmorgen unser Projekt wieder in alle Einzelteile zerlegten und zur Wiederverwendung einräumten, durften alle Klassen des Schulhauses unseren Lauf erleben. Zudem haben die Sechstklässler ihre Teilstücke mit iPads gefilmt und mit iMovie geschnitten, sodass in unserem Film ein fast reibungsloser «Lauf der Dinge» zu sehen ist und somit auch nach dem Abbau erhalten bleibt.

Mit Stolz können wir zurückblicken und sagen: Unser vergängliches Projekt ist gelungen, wir haben kaum Abfall produziert, und es bleiben uns tolle Erinnerungen und viele praktische Erfahrungen.

Carmen Pletscher und Lukas Weber Schulhaus Silberberg



Gesteuert wurde das ganze Unternehmen vom Computer aus.

Hinweis: Bewegte Bilder vom Projekt finden Sie auf der Homepage der Schule unter der Rubrik: Primarschule Silberberg.

Rücktritt und Ehrung an...

FORTSETZUNG VON SEITE 10

...situation bei der Kirche Opfertshofen wurde durch die Regelung mit den angrenzenden, privaten Grundbesitzern etwas entschärft.

Ehrung von Sonja Bühler

Sonja Bühler, Hofen, ist von der Sozialdiakonin Priska Rauber für ihre 20-jährige Tätigkeit als Katechetin geehrt worden. Eine Überraschung, die nicht auf der Traktandenliste angekündigt wurde. Als Katechetin erteilt Sonja den 3. und 4. Klassen Schülern kirchlichen Unterricht. Sie begleitet und unterstützt die Kinder, von denen heute



Ehrung der Katechetin Sonja Bühler (Mitte) durch die Sozialdiakonin Priska Rauber (links) und Sandra Ordon (rechts) Bild: ZVG

wohl einige zur Leserschaft des «Thaynger Anzeigers» gehören und nicht mehr Kinder sind, auf ihrem Weg des christlichen Glaubens. Als Dankeschön durfte Sonja ein Blu-

mengebinde und ein Couvert in Empfang nehmen.

Arthur Waldvogel Aktuar Kirchgemeinde Thayngen-Opf.

Modelltraum erst einmal vorbei

BERLIN Im Halbfinale ist der 21-jährige Thomas Kunz aus Thayngen bei «Switzerland's next Topmodel» ausgeschieden. Gewonnen hat Gabriela Gisler aus Luzern. (r.)

Schwingen im 2020 in Thayngen

SCHAFFHAUSEN 2020 sind die Anlässe des Schaffhauser Schwingverbands bereits vergeben. Das Kantonale Nachwuchsschwingfest findet am 6. Juni in Thayngen statt, einen Tag vor dem Schaffhauser Kantonalen der Aktiven. (r.)

**Ab Samstag, 14. Dezember, Verkauf
von frisch geschnittenen**

Rot- und Nordmantannen

in unserer Gärtnerei Sandbühl beim
Friedhof Thayngen. Wir sind für Sie da:
Mo–Fr. 9.00–12.00 Uhr/13.30–17.00 Uhr,
samstags 9.00–15.00 Uhr



A1487790

Jetzt Jahresabo bestellen für 107 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@thayngeranzeiger.ch



A1475228

Computer-Repara- turen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-
raum oder www.kaufich.ch. PC Direkt
Systems AG, Grubenstrasse 108, SH.
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder
vorbeischaun.

A1471166



Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Christian Schnell, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75
Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

Von Herzen sagen wir **Danke** für die überaus zahlreichen Zeichen der
Verbundenheit und des Trostes, die wir beim schmerzlichen Verlust unseres
geliebten

Richard «Ritschi» Zimmermann

erfahren durften.

Wir danken für die Zuneigung und Freundschaft in seinem Leben, für eine
stumme Umarmung oder Händedruck, für die tröstenden Worte und liebe-
vollen Zeilen, für die Blumen und Gaben für späteren Grabschmuck, für die
Geldspenden ans Lindli-Huus oder die Kollekte für Pro Infirmis.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Pfarrer Ivar Siffert für die sehr
persönlich gehaltene Trauerfeier sowie an die Organistin für die musikalische
Umrahmung.

Ritschi wird für immer einen Platz in unseren Herzen behalten.

Lohn, Ende November 2019

Die Trauerfamilie

A1487537

*Meine Seele, die du erlöst hast,
soll fröhlich sein und dir lobsingend.
Psalm 71,23*

Thayngen, 20. November 2019

Wir trauern um unsern lieben Vater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder, Schwager, Onkel und Freund

Eugen Winzeler-Kleck

geb. am 16. Februar 1926

Er ist am 20. November 2019 nach einem reich erfüllten Leben zu seinem himmlischen Vater
heimgegangen. Wir erinnern uns in Dankbarkeit an einen lieben, fröhlichen und hilfsbereiten
Menschen, der unser Leben bereichert hat.

Verena und Ernst Gysel-Winzeler, Frauenfeld, mit Kindern und Enkeln
Elisabeth und Gotthard Bolinger-Winzeler, Goderich, Kanada, mit Kindern und Enkeln
Annegreth und Yves Golay-Winzeler, Yverdon, mit Kindern und Enkeln
Ursula und Ernst Danner-Winzeler, Zürich, mit Kindern
Alice Schöni, Thayngen
Irene Winzeler-Rechsteiner, Erwin und Alice Winzeler-Bolli, Paul und Rosmarie Winzeler-
Richter, Alwin Winzeler und Hannelore Meister
und Anverwandte

Die Abdankung findet am Dienstag, 26. November 2019, um 14 Uhr in der reformierten Kirche
Thayngen statt, die Erdbestattung ist um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Thayngen.

Für allfällige Spenden gedenke man des Vereins Kinderheim Selam, Pfungen Schweiz, Postcheck-
konto 84-9325-2, IBAN: CH88 0900 0000 8400 9325 2 (Vermerk: Eugen Winzeler) oder des Vereins
Gemeindehilfe Israel, Berner Kantonalbank, IBAN: CH62 0079 0042 3283 2358 6 (Vermerk: Eugen
Winzeler).

Traueradresse: Ursula Danner-Winzeler, Funkwiesenstrasse 44, 8050 Zürich

A1487569

■ GRUNDVERSORGUNG EINER EHE

Grenzenlose Liebe füreinander fühlen

Elmar Rassi, ein Coach, erzählt folgende Geschichte: «Ein älterer Mann kommt in die Notaufnahme, weil er eine kleine Wunde hatte, die genäht werden musste. Er war sehr ungeduldige und sehr in Eile. Er hat dann gefragt: «Entschuldigen Sie, können Sie mich nicht etwas schneller behandeln, denn ich habe nicht so viel Zeit.» Ständig schaute er auf seine Uhr und konnte es kaum erwarten, bis er da endlich wieder rauskommt. Ein junger Arzt hat den älteren Mann gesehen, hat gemerkt, wie aufgeregt er ist. Da geht er zu ihm und sagt: «Entschuldigen Sie bitte. Warum sind Sie so aufgeregt? Diese Wunde ist wirklich nicht so schlimm, die können wir schnell behandeln, und dann sind sie schnell wieder zu Hause. Oder geht es Ihnen vielleicht um etwas anderes?» Der ältere Mann antwortete dann: «Ich muss so schnell wie möglich wieder ins Pflegeheim. Wissen Sie, meine Frau hat Alzheimer. Sie weiss seit zwei Jahren nicht mehr, wer ich bin. Aber ich frühstücke jeden Morgen mit ihr.» Der Arzt fragt erstaunt: «Sie gehen jeden Tag zu ihr, obwohl sie nicht mal weiss, wer Sie sind?» Und der alte



«Begrenzte Liebe sucht den anderen zu besitzen. Grenzenlose Liebe verlangt nichts anderes als zu lieben.»

Silvio Spadin
Freiberuflicher Pfarrer, Lebens- und Eheberater in Thayngen

Mann schaute ihn an, lächelte und sagte dann mit strahlenden Augen: «Wissen Sie junger Mann, Sie weiss vielleicht nicht mehr, wer ich bin, aber ich weiss ganz genau, wer sie ist, denn ich liebe sie über alles.»

Diese Geschichte macht uns nachdenklich. Sie bringt wirkungsvoll zum Ausdruck, dass Liebe keine Grenzen kennt. Immer wieder höre ich in der Eheberatung: «Ich habe keine Gefühle, keine Liebe mehr für meinen Partner.» Zugegeben, es gibt

schwierige Verhaltensweisen, welche die Liebe zum Partner zu einem glimmenden Docht werden lassen, sodass nicht mehr viel übrig bleibt von der «ewigen Liebe», die man beim Heiraten einander versprochen hat.

Schwächen annehmen

Eine gute und liebevolle Beziehung kommt nicht von alleine. Man muss an ihr arbeiten. Sie ist wie ein Kunstwerk, das gestaltet werden will. Es braucht Zeit, Geduld und die Bereitschaft, trotz Differenzen, Konflikten, Meinungsverschiedenheiten, gegenseitigem Versagen und Verletzungen einander zugewandt zu bleiben. Es braucht immer wieder neu ein JA füreinander. Es braucht die Bereitschaft aufeinander zuzugehen, einander im Gespräch wieder neu zu finden und einander zu vergeben. Es braucht die Bereitschaft zusammenzubleiben, miteinander alt zu werden, unabhängig davon, was der gemeinsame Weg im Alter werden an Herausforderungen mit sich bringt.

Eine gute Beziehung bedeutet nicht, dass Menschen perfekt zusammenpassen. Eine gute Ehe bedeutet viel mehr, dass zwei Unvollkommene

lernen, ihre Unvollkommenheit, ihre Ungleichheit, ihre Stärken und ihre Schwächen gegenseitig anzunehmen, voneinander zu lernen, sich zu ergänzen und dem anderen das zu geben, was ihm guttut.

Liebe ist nicht selbstsüchtig. Sie will nicht zuerst haben, sondern geben. Begrenzte Liebe sucht den Besitz des anderen, doch die grenzenlose Liebe verlangt nichts anderes als zu lieben.

Die glücklichsten Eheleute sind nicht die, die immer das Beste von allem haben, bei denen immer alles «rund» läuft, sondern die, welche gelernt haben, das Beste aus dem zu machen, was ihnen auf ihrem gemeinsamen Weg begegnet. Grenzenlose Liebe reduziert sich deshalb nicht auf das Erotische, sondern entfaltet sich zu einer reifen Liebe, die auch im Alter und in Krankheitszeiten, für den anderen da ist, sich aneinander freut und sich immer wieder neu schenkt.

Einmal im Monat schreibt der Autor über die Zutaten für ein gutes Eheleben. Kontakt: Silvio Spadin, clbs, christliche Lebens- und Eheberatungsstelle auf individualpsychologischer Basis; Löhningerweg 81, Thayngen, Tel. 052 533 16 05.

Mit Wohngebiet kompatibel sein

THAYNGEN Ein energiebewusstes und kinderfreundliches Dorf ist Thayngen. Laut Leitbild spielt die Wohnqualität eine wichtige Rolle. Wir sind kein Bauerndorf mehr, obwohl man bei der Ankunft im Thaynger Bahnhof den unangenehmen Duft einer Schweinemast in der Nase hat. Wir brauchen Industrie- und Gewerbebetriebe, damit die Finanzen stimmen, aber auch Steuerzahler, die sich im Dorf wohlfühlen.

Dabei ist es sehr wichtig, dass Industrie und Wohnen sich gegenseitig nicht in die Quere kommen. Im ehemalige Areal Zimänti-Süd, gleich neben dem Kesslerloch stimmt das aber gar nicht. Dieses Industriegebiet, gleich neben der Wohnzone, ist nicht richtig erschlossen: Erreicht wird es über eine siedlungsorientierte Strasse in der 30er-Zone im Wohnquartier Speck.

Zurzeit wird im Areal Schrott umgesetzt. Bewilligt sind max. 10 000 Tonnen im Jahr. Dafür fahren pro Tag im Durchschnitt 30 schwere Lastwagen (oftmals mit übersetzter Geschwindigkeit) zum Kesslerloch.

Auf dem Bild sieht man als Vergleich, was rund 30 Lastwagen bedeuten. Das Maximum lag aber bei 134 Lastwagen an einem Tag! Sollte



Warteraum am Tag der deutschen Einheit. Bild: ZVC

einmal (wie von der Gemeinde vorgesehen) die Verschrottungsanlage Wirklichkeit werden, dürfen 100 000 Tonnen umgesetzt werden, also zehn Mal mehr als heute! Hier stellt sich die Frage, ob dieser Standort für einen solchen Betrieb geeignet ist. Zudem verschandelt der ganze Schrott das Kesslerloch enorm.

Wenn mir nun jemand sagt, zu Zimäntzeiten sei dort ja auch viel Verkehr gewesen, so gibt es zwei Antworten: Das Quartier war noch nicht so stark überbaut wie heute. Bevor die Zimänti kam, war ein 300-Meter-Schiesstand im Speck. Wollen wir wieder zurück, nur weil früher einmal einer dort war? Wir wünschen unserer Gemeinde den Willen und die Kraft, im Zimänti-Areal eine mit dem Wohngebiet kompatible Lösung zu finden.

Aldo und Hedi Künzli Thayngen

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Franziska Bartel (fb)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-
service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

REKLAME

Augustin
Ihre innovative Druckerei

Wir liefern Todesanzeigen und
Danksagungen innert kürzester
Frist und beraten Sie gerne bei
der Erstellung.

Karl Augustin AG
Im Merzenbrunnen 11
8240 Thayngen

052 645 41 11

A1484591

Der neue Zug- und Busfahrplan

Ab Sonntag, 15. Dezember, gilt der neue Fahrplan. Im Vergleich zum bisherigen gibt es nur geringe Änderungen. Neu sind die Zeiten für den Schulbus Barzheim Reiat.

Zug-Fahrplan vom 15. Dezember 2019 bis zum 20. Dezember 2020

Die S24 fährt über den Flughafen nach Zürich und Zug und umgekehrt. Der Bahnhof Herblingen wird immer bedient.

Thayngen ab		Schaffh. an	Schaffh. ab		Thayngen an
05.02	S24	05.10	04.48	S24	04.56
05.46	RB	05.40	05.28	RB	05.36
06.02	S24	06.09	05.48	S24	05.56
06.16	RB	06.24	06.07	RB	06.14
06.46	RB	06.54	06.30	RB	06.38
			06.48	S24	06.56
Dann immer:	S24	--.02	Dann immer:	RB	--.07
	RB	--.16		RB	--.30
	RB	--.46		S24	--.48
22.02	S24	22.08	22.07	RB	22.14
22.16	RB	22.24	22.30	RB	22.38
22.46	RB	22.54	23.07	RB	23.14
23.16	RB	23.24	23.30	RB	23.37
23.46	RB	23.56	00.07	RB	00.14
00.16	RB	00.24			
Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag: Nachtbus mit Zuschlag					
01.46	Bus	02.01	01.21	Bus	01.34
			02.13	Bus	02.26

Bus-Fahrplan Linie 24 Fährt von Thayngen über Bibern, Hofen, Altdorf, Opfertshofen nach Schaffhausen und umgekehrt.

Thayngen ab		Schaffh. an	Schaffh. ab		Thayngen an
06.24	Bus	07.08 (Mo–Fr)	06.16	Bus	06.56 (Mo–Fr)
07.24	Bus	08.08 (Mo–Fr)	06.50	Bus	07.34 (Sa)
			07.16	Bus	07.56 (Mo–Fr)
07.54	Bus	08.38 (Sa)	07.50	Bus	08.34 (Sa + So)
08.54	Bus	09.38 (Mo–So)	08.50	Bus	09.34 (Mo–So)
09.54	Bus	10.38 (Mo–Fr)	09.50	Bus	10.34 (Mo–Fr)
11.54	Bus	12.38 (Sa + So)	11.50	Bus	12.34 (Sa + So)
12.00	bis Reiatstube	12.16 (Mo–Fr)			
12.54	Bus	13.38 (Sa + So)	12.50	Bus	13.34 (Sa + So)
13.54	Bus	14.38 (Mo–So)	13.50	Bus	14.34 (Sa + So)

Bus-Fahrplan Linie 24 Thayngen–Schaffhausen, Fortsetzung

Thayngen ab		Schaffh. an	Schaffh. ab	Thayngen an	
15.19	bis Reiatstube	15.35 (Mo–Fr)			
15.54	Bus	16.38 (Sa + So)	15.50	Bus	16.34 (Sa + So)
Dann immer	Bus	--.54	16.20	Bus	17.04 (Mo–Fr)
			16.50	Bus	17.34 (Sa + So)
19.54	Bus	20.38 (Sa + So)	17.20	Bus	18.04 (Mo–Fr)
16.19	Bus	17.03 (Mo–Fr)	17.50	Bus	18.34 (Sa + So)
17.19	Bus	18.03 (Mo–Fr)	18.20	Bus	19.04 (Mo–Fr)
18.19	Bus	19.03 (Mo–Fr)	18.50	Bus	19.34 (Sa + So)
19.19	Bus	20.03 (Mo–Fr)	19.50	Bus	20.34 (Sa + So)
21.00, 21.24	Bahntaxi bis Reiatstube				
22.00, 22.24	Bahntaxi bis Reiatstube				
00.16	Bahntaxi bis Reiatstube, (Mo–Fr, ohne Karfreitag)				
02.26	Bahntaxi bis Reiatstube, (Mo–Fr, ohne Karfreitag)				
Taxi bis 30 Min. vorher anmelden: 052 643 33 33					

Bus-Fahrplan Linie 24 Thayngen–Barzheim (Mo–Fr)

Thayngen ab		Barzheim-Dorf an	Barzheim-Dorf ab		Thayngen an
06.00		06.05	06.05		06.12
07.00		07.05	07.05		07.12
08.00		08.05	08.05		08.12
09.41		09.46	09.46	via Schule	09.53
11.04	via Schule	11.10	11.10	via Fallenwies	11.28
11.47	via Schule	11.53	11.53		11.59
13.17		13.22	13.22	via Schule	13.29
15.22	via Schule	15.28	15.28	via Bibern/Opf.	15.46
16.19	via Schule	16.25	16.25	via Bibern/Opf.	16.43
Dann immer 06	via Schule bis				bis SH am 17. 11.
19.06		19.12	17.12		17.18
			18.12		18.18
Bahntaxi siehe Busfahrplan Linie 24		19.12			19.18

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben und Einhaltung des Fahrplans ohne Gewähr.

Der Verein Wohnqualität stellt der Bevölkerung von Thayngen wieder den Taschenfahrplan zur Verfügung. Gegenüber dem alten Fahrplan sind nur ganz kleine Änderungen gemacht worden. Ganz neu sind die Zeiten für den Schulbus Barzheim

Reiat. Die Fahrpläne liegen in den Thaynger Geschäften auf. Wir wünschen eine gute Fahrt!

Aldo Künzli
Verein Wohnqualität Thayngen
Kontakt: wohnqualitaet-thayngen.ch





Am Ende wird es nochmals bunt: Die Aktiven des TV mit den Shirts anderer regionaler Vereine. Bilder: Melina Ehrat

Die Thaynger Turner holen sich «Dä Füfer und s'Weggli»

Wie gelingt die perfekte Turnshow? Mit Enthusiasmus, Energie und den richtigen Kostümen. Und manchmal gibt es Tipps von aussen. **Melina Ehrat**

THAYNGEN Man kann nicht alles haben, lautet die alte Redensart. Am vergangenen Wochenende hat der Turnverein Thayngen jedoch genau das versucht: Am diesjährigen Chränzli im Reckensaal machten sich die Thaynger Turner auf die Suche nach der perfekten Turnshow. Vom Essen über das Programm bis hin zur Tischdeko sollte alles stimmen, man wollte wenig bescheiden «Dä Füfer und s'Weggli». Die Theatertruppe spielte eine fiktive OK-Sitzung nach, wo die Thaynger Tipps für die perfekte Show von einem Eventmanager aus der Romandie und zwei feierfreudigen Turnerkollegen aus Zürich erhielten.

Neue Impulse erhalten

Die beiden Stadtzürcher, in knappen Jeansshorts und Cowboystiefeln gekleidet, rieten zu mehr Extravaganz und Zeitgeist. Dies griffen die Thaynger sofort auf: Während der Auftritt der Jugi noch unter dem Motto «zurück zu den Wurzeln» stand, tanzte die Mädchenriege zum eigens für die Vorführung adaptierten und live vorgetragenen Rapsong «Ich hab Turnverein».

Auch in der Realität bemühte sich der TV Thayngen, dieses Jahr besonders innovativ zu sein, wie OK-Präsident Tobias Schälch sagt: «Wir haben auf dieses Jahr den Ablauf der Vorführung etwas verändert, zum Beispiel wurden die Begrüssungsrede und das Schlussbild dynamischer gestaltet.» Neu hat der Turnverein sein Chränzli im Vorfeld auch mit einem Trailer im Stile eines grossen Blockbuster-Kinofilms beworben.

Neongrüne Strichmännchen

Die jüngeren Tänzer und Tänzerinnen von Jazztanz Thayngen entführten die Besucher in ein Restaurant, denn für die perfekte Turnshow ist auch die Speisekarte ein wichtiger Bestandteil. Auch wenn nicht, wie im Theater angedeutet, vollends auf Rohkost und Veganismus umgestellt wurde, fand sich auf den Serviertablets neben den altbekannten Klassikern erstmals auch



Ein gelungener Auftritt der jungen Jazzdamen.

ein fleischloser Burger. Rund 60 Aktivmitglieder des Turnvereins sorgten neben ihren Auftritten auch für das leibliche Wohl aller Gäste. Eine willkommene Ablenkung gegen das Lampenfieber? Siro Litscher von der Jugi winkt ab: «Ich bin nicht nervös, denn ich bin schon zweimal am Chränzli aufgetreten.»

Auch im zweiten Teil des Programms ging der Schwung nicht verloren: Die älteren Jazztänzerinnen zeigten eine Vorführung zu moderner Musik, während die Frauengym das Rad der Zeit zurückdrehte. In bunten und schrillen Aerobic-Anzügen nahmen sie das Publikum mit auf eine Zeitreise in die 70er-Jahre. Das Neonthema zog sich gleich noch weiter; die Männerriege spielte nämlich mit Schwarzlicht-Effekten. Als neongrüne, pinke und orange-farbene Strichmännchen begeisterten sie das Publikum so sehr, dass prompt eine Zugabe gefordert wurde. Ebenfalls zweimal auftreten durfte das achtköpfige Aerobicteam des TV, welches mit ihrer energiegeladenen Nummer zu einem Publikumsliebling wurde.

Zum Schluss wurde es auf der Bühne ziemlich bunt: Statt nur dem grünen Thaynger Turnerdress hatten sich die Aktiven des TV die Vereins-T-Shirts anderer regionaler Turnvereine ausgeliehen. Nach mit Neckereien gewürzten «Lobreden» auf die jeweiligen Vereine rundete die Schlussnummer als Hommage an die Turngemeinschaft den Abend auf einer versöhnlichen Note ab.

Wettkampfsieger bei Feldschützen wurden geehrt

THAYNGEN Wiederum durften wir in der von Daniel Ackermann herbstlich schön eingerichteten Schützenstube einen gemütlichen Abend mit Nachtessen und Absenden verbringen. Nach dem Apéro wurde uns ein feines von Urs Leu zubereitetes Nachtessen serviert. Bei guten Bedingungen haben wir am Endschiessen einige gute Resultate erzielt.

Sieger im Feld Sport wurde mit 97 P. Romeo Gridelli vor Franz Baumann mit 96 P. und Gerold Maag mit 95 Punkten, es folgten mit 94 P. Theo Lutz und Peter Herrmann; 92 P. Hansruedi Bühler und Thomas Biber.

Sieger im Feld Ordonanz 57-03 wurde mit 96 P. Jean Waldvogel, ebenfalls 96 P. schoss Markus Stanger; 91 P. Hansruedi Walser. Sieger im Feld Ordonanz Stgw. 90 wurde mit 91 P. Bernhard Lauber; 89 P. Daniel Ackermann; 87 P. Peter Bohren, 86 P. Kurt Sigg; 85 P. Max Alpiger.

Vereinsmeister Sport wurde mit 943 P. Thomas Biber, Zweiter mit 938 P. Gerold Maag; Dritter mit 932 P. Hansruedi Bühler; 923 P. Theo Lutz; 916 P. Franz Baumann; 909 P. Peter Herrmann.

Sieger im Glücksstich

Vereinsmeister Armeegegewehre wurde mit sehr guten 1102 P. Jean Waldvogel, Zweiter mit 1077 P. Daniel Ackermann; Dritter mit 1076 P. Markus Stanger; 1072 P. Peter Bohren; 1051 P. Bernhard Lauber; 1050 P. Max Alpiger; 1036 P. Clemens Bernath. 1017 Hansruedi Walser.

Im Glücksstich konnte sich Theo Lutz als Sieger feiern lassen, Zweiter wurde Thomas Biber vor Max Alpiger und Peter Bohren. Die besten Schützen im Feldschieszen und Bundesprogramm zusammen waren mit 83+69 P. Waldvogel; 82+65 P. Thomas Biber; 82+63 P. Max Alpiger; 79+66 P. Markus Stanger.

Nach dem Rangverlesen sorgte ein reichhaltiges Kuchenbuffet für weiterhin gute Stimmung. Nachdem auch alle Lottopreise ihre Gewinner gefunden hatten, wurde es langsam ruhiger in der Schützenstube. Wir danken allen Mitgliedern, die zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.

Jean Waldvogel Feldschützen-gesellschaft Thayngen

Offenes Adventssingen

OPFERTSHOFEN Zur Einstimmung in den Advent nehmen wir eine alte Tradition im unteren Reiat wieder auf. Laura Klimmek begleitet die bekannten Lieder an der Orgel. Anschliessend sind alle herzlich zu seinem geselligen Zusammensein bei Tee, Zopf und Gebäck ins Pfarrhaus eingeladen. Es freuen sich auf viele Adventsgäste Pfarrerin Heidrun Werder und Organistin Laura Klimmek. Das offene Adventssingen findet am 1. Dezember, um 18 Uhr in der Evang.-ref. Kirche Opfertshofen statt.

Heidrun Werder Pfarrerin

ANZEIGEN

SCHERRER
GEBÄUDEHÜLLEN AG

8240 THAYNGEN + 052 649 49 00

Ihr Dachdecker im Reiat!

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLE, ENERGETISCHE SANIERUNG UND SOLARTECHNIK A1480918

WWW.SCHERRER.SWISS

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:
Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1471157

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, Lohningerweg 81, 8240 Thayngen, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch A1471221

SPITEX
Thayngen

Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushaltshilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natal: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1471158



AGENDA

MI., 27. NOVEMBER

■ **Finnische Weihnachten** Ritva Chillon erzählt von ihrer Heimat; Nachmittag 55+ mit Kaffee und Kuchen, 14 Uhr, Gemeindezentrum FEG, Schlatterweg 35, Thayngen.

■ **Evolution im Hier und Jetzt** – Die sichtbaren Veränderungen an Tieren und Pflanzen, Referat von Isabel Klusman (Organisation: Kulturverein), 20 Uhr, Saal Rest. Gemeindehaus; Thayngen.

FR., 29. NOVEMBER

■ **«Gedächtnistraining»** Theateraufführung der Blumenwegkomödianten; 20 Uhr; Reckensaal; Thayngen.

■ **Thaynger Krimi** «Der Drache nimmt Rache». Der Autor Andreas Giger stellt sein Buch vor. Anschliessend gibt es Apéro. 19.30 bis 20.30 Uhr; Gemeindebibliothek am Kreuzplatz; Thayngen.

■ **Buch-Vernissage** «Die Bauten von Walter Maria Förderer im Kanton Schaffhausen»; 17.45 Uhr; Kirche St. Konrad; Schaffhausen.

■ **Teenie-Club** der FEG für Jugendliche ab 12 Jahren; 19.30 Uhr; Tha.

SA., 30. NOVEMBER

■ **«Gedächtnistraining»** Theateraufführung der Blumenwegkomödianten; 20 Uhr; Reckensaal; Tha.

■ **Kasperli-Theater** der Puppenspielertruppe Zuppa Sorrisello, 14 Uhr, Gemeindebibliothek, am Kreuzplatz; Thayngen.

■ **Basar** der Evang.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen, 9 bis 17 Uhr, Kirchgemeindesaal im Adlergebäude, Dorfstr. 32; Tha.

■ **Fussball** Kunstrasenliga Swissmasters Junioren; Sporthalle Stockwiesen; Thayngen.

SO., 01. DEZEMBER

■ **Basar** der Evang.-ref. Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen, 11 bis 16 Uhr, Kirchgemeindesaal im Adlergebäude, Dorfstrasse 32; Tha.

■ **Fussball** Kunstrasenliga Swissmasters Junioren; Sporthalle Stockwiesen; Thayngen.

■ **Offenes Adventssingen** mit anschliessendem geselligen Beisammensein; 18 Uhr; Evang.-ref. Kirche Opfertshofen.

DI., 03. DEZEMBER

■ **Weihnachtsmarkt** im Schulhaus Hammen auf dem Pausenplatz; 18.15 bis etwa 19.30 Uhr; Thayngen.

MI., 04. DEZEMBER

■ **Mittagstisch** in der FEG (Cafeteria), um 12 Uhr. Anmeldung Judith Bühner: 052 649 12 25; Thayngen.

■ **Adventsabend mit musikalischer Unterhaltung** Makada Adisu erzählt von den Ritualen zur Weihnachtszeit aus ihrer Heimat Eritrea; musikalische Begleitung durch Irene und Laura Uehlinger; 19.30 Uhr; Kath. Pfarreisaal Thayngen.

SA., 07. DEZEMBER

■ **Schreibmaschinenmuseum** im ehemaligen Kindergarten in Bibern; geöffnet ab 14 Uhr; Bibern.

■ **Thaynger Weihnachtsmarkt** auf dem Kirchplatz; 14 bis 20 Uhr; Tha.

■ **Jugendgruppe** ab 15 Jahren der FEG; 20 Uhr; Thayngen.

SO., 08. DEZEMBER

■ **Adventskonzert** des Kirchenchors Opfertshofen «Tragt in die Welt nun ein Licht»; 17 Uhr; Evang.-ref. Kirche Opfertshofen.

■ **Faustball Meisterschaft** Dreifachsporthalle Stockwiesen; ab 8.15 Uhr; Thayngen.

MI., 11. DEZEMBER

■ **Reformierte Adventsfeier** mit Musik und festlichem Kaffeetisch «Die Hirten auf dem Felde»; 14 Uhr; Adler-Saal, Dorfstr. 32, Thayngen.

■ **Blutspende** ab 17.30 Uhr; Reckensaal Thayngen.

DO., 12. DEZEMBER

■ **Einwohnerat** 19 Uhr; Restaurant Gemeindehaus; Thayngen.

FR., 13. DEZEMBER

■ **Jubiläumstour Peter Reber** «Es läbe voll Lieder»; 20 Uhr im Reckensaal; Thayngen.

MI., 18. DEZEMBER

■ **Gschichte-Nomittag** für Kinder ab 5, 14 bis 15 Uhr Gemeindebibliothek am Kreuzplatz; Tha.

Vielseitiges Adventskonzert

OPFERTSHOFEN Es ist eine schöne Tradition, dass der Kirchenchor Opfertshofen mit einem Adventskonzert die Weihnachtszeit bereichert. Dieses Jahr hat die Dirigentin Laura Klimmek ein abwechslungsreiches Programm um das Thema «Tragt in die Welt nun ein Licht» zusammengestellt. Unter anderem werden Stücke von Mozart, Bach, traditionelle Volkslieder oder ins Deutsche übersetzte Stücke aus dem englischsprachigen Raum zu hören sein. Der Chor wird nicht nur a cappella, sondern auch mit Instrumentalisten auftreten.

Begleitung an der Harfe

An der Harfe spielt Christine Baumann, welche seit 2001 an der Musikschule Schaffhausen unterrichtet und in der Region schon verschiedene Konzerte – unter anderem mit der Hegau Kantorei – gegeben hat. Sie absolvierte ihr Studium an der Musikhochschule Freiburg und am Königlichen Konservatorium Den Haag. Seit 1997 wirkt sie in der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz mit, spielt aber auch immer wieder in verschiedenen Kammermusikensembles. Christine Baumann wird unser Adventskonzert auch als Solistin bereichern.

Am Konzert aktiv beteiligen

An der Orgel werden wir von Kristjan Penhofer unterstützt. In Slowenien geboren und aufgewachsen, studierte er zuerst in seinem Heimatland, bevor er seine Ausbildung in Österreich und Deutschland ergänzte. Heute ist er an der römisch-katholischen Christkönig-Kirche in Kloten als Hauptorganist tätig. Auch Kristjan Penhofer wird am Konzert als Solist zu hören sein.

Aber auch die Zuhörer dürfen sich gerne aktiv am Konzert beteiligen! Bei bekannten Liedern ist es immer schön zu hören, wenn die Besucher in die vorweihnachtlichen Klänge einstimmen.

Der Kirchenchor Opfertshofen lädt daher herzlich zum Adventskonzert am Sonntag, 8. Dezember 2019, Beginn 17 Uhr, in die Kirche Opfertshofen ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten geben.

Karin Germann
Kirchenchor Opfertshofen